

Weiherlandschaft bei Wiesenfelden

Faszinierende Tierwelt



Azurjungfern und Rohrsänger

Die Vielfalt der Lebensräume vom offenen Wasser über die Bruchwald- und Röhrlichtzone bis hin zu den Extensivwiesen in den Randbereichen machen das Naturschutzgebiet am Beckenweiher trotz seiner Siedlungsnähe zu einem wichtigen Refugium für die Tierwelt. Auch zahlreiche selten gewordene und in ihrem Bestand gefährdete Tierarten kommen hier noch vor. Der Beckenweiher mit seinem Umfeld hat deshalb eine Stützfunktion mit überregionaler Bedeutung für den Schutz der heimischen Fauna.



(Foto: Hofmann)



(Foto: Hartl, LBV-Archiv)

Teichrohrsänger, Rohrammer oder der prächtig gefärbte Eisvogel sind typische Vertreter der Vogelwelt des Beckenweihers, die mit etwas Glück auch beobachtet werden können.



(Foto: Zahn)

Die Wasserfledermaus ist eine unserer häufigeren Fledermausarten. Sie jagt gerne über offenen Wasserflächen und ist auch am Beckenweiher in der Dämmerung gut zu beobachten.



(Foto: Poost)

Die vorwiegend von Amphibien und kleinen Fischen lebende Ringelnatter findet am Beckenweiher ein reichhaltiges Beutespektrum vor.



(Foto: Archiv Landratsamt Straubing-Bogen)

Der Beckenweiher und seine Uferbereiche werden von verschiedenen Amphibienarten besiedelt. Berg- und Teichmolch sind hier ebenso zu finden wie Erdkröte oder Grasfrosch.



(Foto: Müller)

Bemerkenswert ist auch die Libellen-Fauna des Beckenweihers. Besonders auffällig sind die leuchtend blau gefärbten Azurjungfer-Arten, wie die hier noch relativ oft zu beobachtende, an Moorstandorte gebundene Speer-Azurjungfer.



(Foto: Hartl, LBV-Archiv)

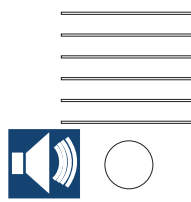
Die Weiher bei Wiesenfelden zeichnen sich durch eine große Vielfalt an Schnecken und Muscheln aus. Auch die bayernweit in ihrem Bestand stark gefährdete Große Teichmuschel lebt im Beckenweiher.



(Foto: Hartl, LBV-Archiv)

Seit Jahren wird der Beckenweiher nicht mehr befischt. Neben ehemaligen Besatzfischarten wie Karpfen oder Schleien lebt im Beckenweiher der sehr selten gewordene Schlammpeitzger. Ursprünglich eine Art der Altwässer und Altarme fühlt er sich auch in extensiv oder nicht genutzten Teichanlagen wohl.

Liebe Besucher, auch Sie können dazu beitragen, dass die Arten- und Biotop-Vielfalt des Beckenweihers auch künftigen Generationen erhalten bleibt. Bitte beachten Sie deshalb die in der Naturschutzgebiets-Verordnung aufgeführten Verhaltensregeln und Verbote. Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden.



Regierung von Niederbayern – Höhere Naturschutzbehörde
Landratsamt Straubing-Bogen – Untere Naturschutzbehörde
Gemeinde Wiesenfelden
Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden
Bayerischer Blindenbund